

# Bayerischer Sportkegler – Verband Bezirk 34 Unterfranken

## Protokoll

über den Bezirksjugendtag am 13. Juli 2007

- Ort: Kegelsportanlage, Moosanger 4, 97437 Haßfurt
- Zeit: Freitag, 13. Juli 2007, Beginn 19.00 Uhr, Ende 21.30 Uhr
- Tagesordnung:
- 01 Begrüßung
  - 02 Genehmigung der TO und Feststellung der Stimmberechtigten
  - 03 Genehmigung des Protokolls des BJT vom 27. Februar 2004 in Röthlein
  - 04 Berichte
    - a) des Bezirksjugendwartes
    - b) des stellv. Bezirksjugendwartes
    - c) des Bezirksjugendsprechers
    - d) des Bezirkslehrwartes
  - 05 Aussprache zu den Berichten
  - 06 Bildung eines Wahlausschusses
  - 07 Entlastung der Bezirksjugendleitung
  - 08 Neuwahlen
    - a) des Bezirksjugendwartes
    - b) des stellv. Bezirksjugendwartes
    - c) des Bezirksjugendsprechers
  - 09 Vorbereitung Spielbetrieb 2007 / 2008
  - 10 Änderungen in der BSKV Jugendordnung; Konzept für 2008 / 2009
  - 11 Termine 2007 / 2008
  - 12 Anträge
  - 13 Sportliche Angelegenheiten
  - 14 Sonstiges
- Anwesend: 1.BJW Franz Lehnhardt, 2.BJW Werner Reiter, BJS Andre Beger, 1.VJW Hans-Joachim Nagel, BLW Willi Rennert, BPW Werner Vorndran, BSF Günter Hünnerkopf

KV und EK Bad Brückenau 1, Bad Kissingen 2, Bad Neustadt 5, Haßberge Steigerwald 2, Karlstadt 1, Kitzingen 1, Schweinfurt 1, Welzbachtal 4, Würzburg 1, Sulzfeld 2, Marktbreit 2, TG Zell 1, Fidelio Mainfranken 1.

- TOP 01** 1.BJW Franz Lehnhardt – eröffnete die Tagung und begrüßte alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß galt dem VJW Hans-Joachim Nagel und den Mitgliedern der Bezirksvorstandschaft.
- 1.VJW Hans-Joachim Nagel – bedankte sich für die Einladung und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.
- TOP 02** 1.BJW Franz Lehnhardt – Bei einer Gesamtzahl von 40 Stimmen waren Stimmberechtigte für 26 Stimmen anwesend.
- Gegen die TO gab es keine Einwände.
- TOP 03** Das Protokoll des letzten Bezirksjugendtages vom 27.02.2004 wurde ohne Einwände angenommen.
- TOP 04** 1.BJW Franz Lehnhardt – in seinem Bericht lies er die Jahre 2004 bis 2006 Revue passieren. Bei den Jugendlichen ist gegenüber den Aktiven nur eine leicht rückläufige Tendenz bei den Mitgliederzahlen festzustellen. Die meisten Jugendlichen habe nach wie vor der KV Bad Neustadt. In diesen drei Jahren wurden von unseren Jugendlichen viele sportliche Höchstleistungen in allen Klassen und Disziplinen erspielt. Auch auf nationalem und internationalem Parkett konnten Auswahlkegler / innen aus Unterfranken ihre Leistungsfähigkeit beweisen.
- Diese Leistungsdichte war aber auch ein Verdienst unseres sehr rührigen BLW Willi Rennert. In vielen Sichtungs- und Vorbereitungslehrgängen wurden die Jugendlichen aus - und fortgebildet und so für höhere Aufgaben vorbereitet.
- Abschließend bedankte er sich bei allen Vereinsjugendwarten, bei seinem Stellvertreter und beim BJSp für die jahrelange Unterstützung. Dank auch an den BV Werner Hahn, der immer und zu jeder Zeit ein offenes Ohr für die Jugendarbeit im Bezirk hatte.
- 2.BJW Werner Reiter – Im Jahr 2007 präsentierte sich der Bezirk Ufr bei den Bayerischen Meisterschaften von seiner besten Seite. Fünf vom zwölf Medaillen gingen nach Unterfranken. Auch auf der Deutschen Meisterschaft trumpten Jugendliche des KV Bad Neustadt auf. Mit zweimal Gold und zweimal Silber sowie weitere gute Plätze wurden die Farben von Unterfranken eindrucksvoll vertreten.
- Zum Schluss bedankte er sich beim scheidenden 1.BJW für die langjährige Arbeit zum Wohle unserer Jugend.
- BJSp André Beger – leistete Unterstützungsarbeit bei Lehrgängen und Meisterschaften. Auf Sitzungen des Bezirks und des Verbandes war er wenn es ihm dienstlich möglich war- anwesend.
- BLW Willi Rennert – Im Zeitraum von 2004 bis heute wurden vom Lehrteam in Zusammenarbeit mit der Jugendleitung viele Aktivitäten durchgeführt, die auch von der Bezirksvorstandschaft unterstützt wurden. Dies galt nicht nur im sportlichen Bereich. Auf Burg Hoheneck wurden auch Freizeitmaßnahmen durchgeführt.

Zukunftsweisend wird die Arbeit mit der C-Jugend im Bezirk sein. Hier werden neue Wege beschritten, um schon unsere Jüngsten an den sportlichen Wettkampf heranzuführen. Die in diesem Pilotprojekt gesammelten Erfahrungen werden auch auf BSKV – Ebene übernommen.

Zum Ende seiner Ausführungen bedankte sich der BLW bei allen Eltern und Verantwortlichen im Jugendbereich für den Transfer zu den Ausbildungsorten. Dank an die beiden Bezirksjugendwarte für die jahrelange Unterstützung des Lehrwesens. Auch zukünftig wird das Lehrteam auf die bewährte Zusammenarbeit mit der neuen Bezirksjugendleitung setzen.

**TOP 05**

JW Günter Köppel – war mit der Art und Weise des Vorbereitungslehrgangs der Jugend B in Bad Brückenau nicht einverstanden. Obwohl drei Mitglieder des Lehrteams anwesend waren, kümmerte sich kaum jemand um die Jugendlichen auf den Bahnen.

Schneider Michael, Mitglied des Lehrteams antwortete:

Den Jugendlichen und den Betreuern sollte hier nur die Möglichkeit gegeben werden, die Bahnen kennen zu lernen. Ein Eingreifen in die persönliche Spieler- und Trainertaktik war nicht vorgesehen.

**TOP 06**

In den Wahlausschuss wurden einstimmig die Spk Hans-Joachim Nagel, Werner Vorndran und Günter Hünnerkopf gewählt, wobei der erstgenannte den Vorsitz übernahm. Alle drei nahmen die Wahl an.

**TOP 07**

Hans-Joachim Nagel – Dem Antrag auf Entlastung der Bezirksjugendleitung wurde einstimmig entsprochen.

Er bedankte sich bei Franz Lehnhardt für die geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend in Unterfranken.

**TOP 08**

Hans-Joachim Nagel – fragte die Versammlung, ob bei der Kandidatur von jeweils nur einer Person pro Mandat mit Handzeichen abgestimmt werden kann. Dies wurde einstimmig genehmigt.

Die anschließende Wahl ergab folgende Besetzung:

Vorschlag und Wahl ( einstimmig )

**1.BJW Werner Reiter**, Am-Tännle 19, 97520 Röthlein,

Tel. 09723 – 2478, e-mail: [werner.reiter@zf.com](mailto:werner.reiter@zf.com)

Vorschlag und Wahl ( einstimmig )

**2.BJW André Beger**, Braunstr. 19, 97464 Niederwerrn,

Tel.0151 – 16504738, e-mail: [andre@beger-sw.de](mailto:andre@beger-sw.de)

Vorschlag und Wahl ( einstimmig )

**BJSp André Beger**, Adresse siehe oben

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Die Bestätigung der Bezirksjugendleitung erfolgt bei der Bezirksversammlung 2008.

1.BJW Werner Reiter – bedankte sich beim Wahlausschuss für die reibungslose Durchführung der Wahl.

- TOP 09** 1.BJW Werner Reiter – fragte alle KV und EK, mit wie vielen Mannschaften Jugend A und B sie am Spielbetrieb 2007 / 2008 in den Bezirksligen teilnehmen.
- TOP 10** 1.BJW Werner Reiter – Beim VJT am 28. April 2007 in Regensburg wurden Satzungsänderungen der Jugendordnung des BSKV beschlossen. Ab der Saison 2008 / 2009 ist keine Eintragung eines Jugendspiels im Einlegeblatt unterhalb der Kreisebene mehr möglich. Er stellte zwei Modelle vor, die einerseits den Vorgaben des BSKV Rechnung tragen und andererseits den Jugendlichen auch weiterhin die Eintragungen ermöglichen.
- 1.Möglichkeit: Die bestehenden Vereinsklassen in Kreisligen umbenennen.  
2.Möglichkeit Richtige Kreisligen bilden.
- Bei beiden Varianten gibt es Vor- und Nachteile.  
Dazu gab es eine längere Diskussion.  
Eine Lösung auch hinsichtlich des problematischen Auf- und Abstieges wurde noch nicht aufgezeigt.
- TOP 11** 1.BJW Werner Reiter – übergab eine Aufstellung aller Termine im Jugendbereich für die kommende Saison.
- TOP 12** 1.BJW Werner Reiter – Es lag ein Antrag des KV Bad Neustadt vor. Darin wird gebeten, dass der Bezirkspokalsieger in der Mannschaft sich eine der vorgegebenen Startzeiten auswählen kann. Dieser Antrag ist aber nur dann relevant, wenn wie in diesem Jahr zwei Mannschaften aus Unterfranken weiter kommen.  
Der Antrag wurde mit acht Ja-Stimmen zu 18 Nein-Stimmen abgelehnt.
- TOP 13** 1.BJW Werner Reiter – überreichte die Siegerurkunden in den vier Jugendklassen. Sie gehen heuer alle an den KV Bad Neustadt.
- TOP 14** BSpw Franz Lehnhardt – Die Rückgabe der Jugendeinlegeblätter ist trotz Terminende noch nicht abgeschlossen. Es fehlen immer noch 25 Stück.
- Zum Schluss bedankte sich der BJW für die zügige Behandlung aller Themen und schloss die Tagung mit einem einfachen „ Gut – Holz „.
- Gegen das Protokoll kann nach Erhalt innerhalb von vier Wochen schriftlich Einspruch beim 1.BJW eingelegt werden.

genehmigt:

protokolliert:

Werner Reiter

Günter Hünnerkopf



